

garten Mirabell zeichnete sich nicht sowohl durch besonderen Reichtum von Gewächsen (da das Locale leider hierzu etwas beschränkt war) als durch recht nettes Arrangement aus.

Den 5. Sept. wurden von der leider jetzt an mehreren Orten grassirenden Traubenkrankheit mehrere Reben vorgezeigt, worüber Herr Dr. Sauter in der Section für Wein- und Obstbau einen Vortrag hielt. An diesem Tage wurden die Sectionssitzungen geschlossen. Von Interesse waren noch die in der Schlussitzung der naturwissenschaftlichen Section vorgenommenen Erörterungen über „Aussaugung des Bodens durch Pflanzen“ und „Verträglichkeit und Unverträglichkeit gewisser Pflanzen.“ Ein nettes, wenn auch unvollständiges Bild gewährte die mit Sorgfalt arrangirte Producten - Ausstellung.

Bei dieser Gelegenheit glaube ich auch noch des nun neu organisirten kleinen botanischen Gartens im Collegiumsgebäude erwähnen zu müssen, welcher bei den wenigen Kräften und unter einem einzigen Gärtner wirklich Anerkennung und die Aufmerksamkeit aller darauf Reflectirenden verdient. Der Gärtner, Herr Schmidt, ist aber auch, trotzdem dass er auch zugleich die Bedienung des chemischen Laboratoriums (!) zu besorgen hat, unaufhörlich bemüht, den Anordnungen seines Chef's nachzukommen und macht in seinen freien Stunden zu dem Behufe, um die vaterländische Flora durch Repräsentation zu grösseren Ehren zu bringen, selbst botanische Ausflüge auf die umliegenden Berge. Die von ihm begründete Alpenpflanzen - Anlage gibt bereits eine ziemliche Uebersicht der Flora der umliegenden Gebirge.

Die Versammlungen waren in der Aula und es hatten sich zu denselben 308 Theilnehmer eingefunden. Davon waren 168 Oesterreicher, 135 kamen aus dem übrigen Deutschland, 1 aus der Schweiz und 4 aus Russland.

Rudolph Hinterhuber.

Ausländische Gartenschriften.

(Excerpt von Dr. H. Sch.)

The gardeners magazine of Botany. (Schluss.) *Deutzia gracilis* Zuccarini. Im wilden Zustande 6 — 7 Fuss hoher Strauch, mit langen, schwachen Zweigen, Blätter eilanzettlich, Blütenstand trauben-rispenförmig, Blüten weiss, mit gelben Antheren. In Japan zu Hause. Wurde erst vor Kurzem durch Siebold nach Belgien gesandt, wo sie an mehreren Orten, so wie auch in London und Paris, im Jahre 1850—51 bei jeder Ausstellung den ersten Rang einnahm. Sie gedeiht am besten in einem kräftigen humusreichen Lehmboden und kann durch Absenker vermehrt werden. Blüthezeit im Frühjahr im Freien.

Allamanda Schottii Pohl. (*All. brasiliensis* Schott.) Apocynaceae.

Aufrechter Strauch mit kräftigen Zweigen, Blätter länglich lanzettlich zu 3 bis 4 Blüten, gross, glockenförmig, gelb, achselständig, reichlich und von schönem Aussehen. Gehört ins warme Haus.

Hooker's Journal of Botany and Kew Garden Miscellany Nr. 32 Aug. 1851 enthält:

1. Charaktere des neuen *Genus* aus der Familie *Compositae-Eupatoriaceae*, *Dissothryx* nebst Bemerkungen über einige andere *Genera* derselben Familie. Von Dr. Asa Gray; 2. Beiträge zur Pflanzenkunde Westindiens. Von N. A. Dalzell. Esq.; 3. Skizze der Vegetation der Landenge von Panama. Von Berthold Seemann; 4. Brief von Herrn Spruce an Herrn Benth am Esq., Datirt aus Santarem am Amazonenflusse vom 10. September 1850. Ueber eine dortige botanische Excursion; 5. Ueber Nordpol-Flechten, gesammelt von Seemann im Jahr 1848. Von Churchill Babington; 6. Todesanzeigen: Requien in Avignon. J. E. Bicheno Esq. in der Stadt Hobart in Vandiemensland; 7. *Cereus triangularis*, dessen Blüthen eine Grösse von 14 Zoll haben, wurde von Agassiz eingesandt. Der Durchmesser des Kelches nach der Breite beträgt ebenfalls 14 Zoll, die Petalen messen über Länge nach 7 Zoll, der Breite nach 8 Zoll. Eine einzige Blume soll nahe Ein (engl.) Pfund wiegen.

Literarische Notizen.

— Von A. Michaelis ist im Verlage der Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen ein „Repetitorium und Examinatorium der Botanik“ erschienen, welches einen gedruckten Abriss der ganzen Botanik enthält. Das Werk beginnt mit der Stellung der Pflanzen im Naturreiche, gehet sodann auf die Anatomie derselben über und endet mit der Systemkunde. Es umfasst 180 Seiten. Pr. 1 fl 12 kr. CM. (Wien bei Seidel.)

— Die vom Hofr. v. Martius auf H. F. Link in der öffentlichen Sitzung der kön. bair. Akademie der Wissenschaften am 28. März gehaltene Denkrede ist in einem Separatabdruck aus den gelehrten Anzeigen 1851, Nr. 59 — 69, veröffentlicht worden.

— Leop. Voss, ein Jugendfreund Kunze's, hat unter dem Titel: „Worte zur Erinnerung an Gustav Kunze, gesprochen in der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig am 13. Mai 1851 von Ludwig Reichenbach,“ eine Schrift für Kunze's Freunde zum Drucke befördert, welche für den Buchhandel nicht bestimmt ist.

— Von Hugo v. Mohl ist ein Werk: „Grundzüge der Anatomie und Physiologie der vegetabilischen Zelle“, in Braunschweig erschienen, welches aus R. Wagner's Handwörterbuche der Physiologie besonders abgedruckt wurde. Es umfasst 152 S. und ist mit einer Kupfertafel und 52 in den Text eingedruckten Holzschnitten ausgestattet. Pr. 1 Thlr.

— Dr. G. Walpers hat sich zur Fortsetzung seiner „*Annales botanices systematicae*“ entschlossen. Die Vorarbeiten sind so weit gediehen, dass noch im Laufe dieses Jahres mehre Hefte vom 2. Bande jenes Werkes erscheinen dürften.

— Eine deutsche Uebersetzung des Dr. N. Gräger von E. Frémy's: „Chemischen Untersuchungen über das Reifen der Früchte; *Pektose, Pektase*“; ist bei Ch. Gräger in Halle 47 Seiten stark erschienen. Pr. 8 Sgr.

— Von C. Müller's: „*Synopsis muscorum frondosorum*“ ist das 8. Fascikel erschienen. (gr. 8. brosch. 1 Thlr.) Die früher er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ausländische Gartenschriften. 317-318](#)